

DWS Investment GmbH

DWS Qi European Equity

Jahresbericht 2021



DWS Qi European Equity

Inhalt

Jahresbericht 2021
vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in Luxemburg	5
Jahresbericht DWS Qi European Equity	8
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	28

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Qi European Equity (<https://www.dws.de/aktienfonds/de000dws1767-dws-qi-european-equity-fc5/>)

Russland/Ukraine-Krise

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen einsehen; zudem sind diese Dokumente über die Internetseite www.dws.com erhältlich,
- Zahlungen an die Anteilhaber weitergeleitet werden.

Darüber hinaus sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Qi European Equity

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

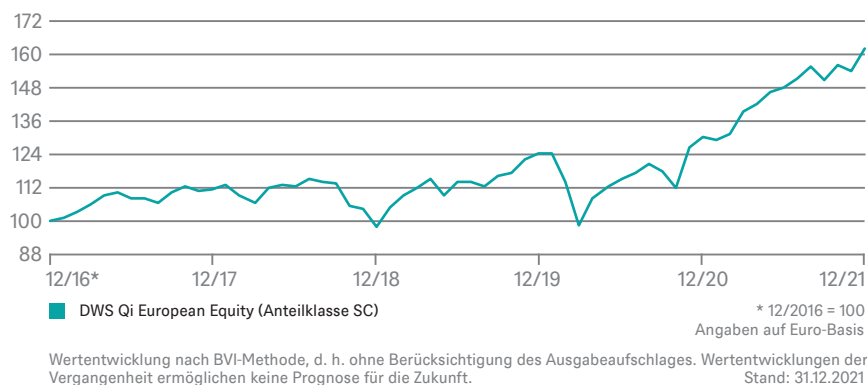
Ziel der Anlagepolitik ist es, einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (MSCI Europe TR net) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien europäischer Unternehmen. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach dem Grundsatz der Risikostreuung (breites Portfolio). Bei der Zusammenstellung des Portfolios wird Wert auf ein attraktives Chance-/Risikoverhältnis gelegt, was durch die Auswahl attraktiver Aktien und einer durchdachten Portfoliozusammenstellung erreicht werden soll. Die Anlageentscheidung für die Aktienausswahl basiert auf wissenschaftlich fundierten finanzmathematischen Analysen.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten stand im Jahr 2021 insbesondere unter dem Eindruck der Coronavirus-Pandemie* und deren gesellschaftlichen sowie ökonomischen Folgen für die Weltgemeinschaft. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer

DWS QI EUROPEAN EQUITY

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS QI EUROPEAN EQUITY

Wertentwicklung der Anteilsklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse SC	DE000A0M6W69	24,8%	65,7%	62,3%
Klasse FC	DE000DWS1742	25,2%	67,2%	64,6%
Klasse FC5	DE000DWS1767	25,5%	68,5%	66,7%
Klasse IC25	DE000DWS3A01	23,5% ¹⁾	–	–
Klasse LC	DE000DWS1726	24,9%	64,7%	59,8%
Klasse TFC	DE000DWS2SQ1	25,2%	67,3%	45,3% ¹⁾
MSCI Europe (NR)	DE000DWS2SQ1	25,0%	53,4%	50,6%

¹⁾ Klasse TFC aufgelegt am 2.1.2018 / Klasse IC25 aufgelegt am 1.3.2021

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2021

die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. Allerdings kam bei den Investoren auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch die deutlich gestiegenen Preise

an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Zudem dämpften die dynamische Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie damit verbundene neue Beschränkungen die Konjunkturperspektiven. Die internationalen Aktienbörsen schlossen das Jahr 2021 mit deutlichen Kurssteigerungen ab, zeichneten allerdings ein differenziertes Bild. Während die Aktienmärkte in den westlichen Industrieländern – be-

günstigt insbesondere durch die schnelle Erholung der Unternehmensgewinne – kräftige Kurszuwächse verzeichneten, bildeten die Börsen der Emerging Markets das Schlusslicht. Vor dem Hintergrund global hoher Verschuldung und historisch extrem niedriger Zinsen kam es an den Anleihemärkten im Berichtsjahr bis Ende Dezember 2021 zum längeren Laufzeitende hin unter Schwankungen zu Kursermäßigungen bei einem Anstieg der Anleherenditen auf einem immer noch sehr niedrigen, zum Teil negativen Renditeniveau. An den Unternehmensanleihemärkten verbuchten High Yield-Titel Kurssteigerungen bei verringerten Risikoaufschlägen und konnten damit Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) mit Investment-Grade-Status, die schwächer notierten, outperformen.

Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr bis Ende Dezember 2021 einen Wertzuwachs von 24,8% je Anteil (Anteilklasse SC, nach BVI-Methode). Seine Benchmark erzielte im gleichen Zeitraum einen Wertzuwachs von 25,0% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

„Qi“ bezieht sich auf die Titelauswahl, die auf einem proprietären quantitativen Anlageansatz unter Verwaltung durch die Quantitative Investments (Qi)-Gruppe basiert. Anlageentscheidungen sind die Folge eines Ausgleichs zwischen Anlagegelegenheiten, die durch

DWS QI EUROPEAN EQUITY

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	SC	DE000A0M6W69
	LC	DE000DWS1726
	FC	DE000DWS1742
	FC5	DE000DWS1767
	IC25	DE000DWS3A01
	TFC	DE000DWS2SQ1
Wertpapierkennnummer (WKN)	SC	A0M6W6
	LC	DWS172
	FC	DWS174
	FC5	DWS176
	IC25	DWS3A0
	TFC	DWS2SQ
Fondswährung	EUR	
Anteilklassenwährung	SC, LC, FC, FC5, IC25 und TFC: EUR	
Erstzeichnungs- und gungsdatum	SC	21.4.2008 (ab 30.11.2008 bis Aufle- zum 21.9.2014 als Anteilklasse SOP Exklusiv AktienSelect R, seit 22.9.2014 als Anteilklasse SC)
	LC und FC	22.9.2014
	FC5	4.11.2016
	IC25	1.3.2021
	TFC	2.1.2018
	Ausgabeaufschlag	FC, FC5, IC25, TFC
	LC	4%
	SC	5%
Verwendung der Erträge	SC, LC, FC, FC5, IC25, und TFC	Thesaurierung
Kostenpauschale	LC	1% p.a.
	SC	1,05% p.a.
	FC, und TFC	0,75% p.a.
	FC5	0,50% p.a.
	IC25	0,35% p.a.
Mindestanlagesumme	SC, LC, TFC	Keine
	FC	EUR 2.000.000*
	FC5	EUR 5.000.000*
	IC25	EUR 25.000.000*
	Erstausgabepreis	SC
	FC, FC5, IC25, und TFC	EUR 100
	LC	EUR 100 zuzüglich Ausgabeaufschlag

* Es bleibt der Gesellschaft vorbehalten, nach eigenem Ermessen von der Mindestanlagesumme abzuweichen. Folgeinzahlungen können in beliebiger Höhe erfolgen.

die Analyse der Fundamental- und technischen Daten und Risiken sowie im Hinblick auf Kostenüberlegungen erkannt werden.

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie*, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Daneben waren unter anderem das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Inflationsraten und der Geldpolitik der Zentralbanken wichtige Risiken.

Das Geschäftsjahr 2021 zeigte einen volatileren Verlauf der Faktortrends. Zu Jahresbeginn erfolgte eine starke Phase von Value-Titeln mit zumeist zyklischem Profil und höherem Risiko in Antizipation einer schnelleren wirtschaftlichen Erholung, nachdem die Impfstoffe gegen Covid-19 zugelassen wurden und die Impfungen begannen. Im 2. Quartal begann im Zuge neuer Unsicherheiten vor dem Hintergrund neuer Delta-Variante des Coronavirus dann wieder eine Rotation zurück zu Wachstums- und Qualitätsaktien, die bis ins 3. Quartal von den Anlegern favorisiert wurden. Im Umfeld der Ankündigung der US-amerikanischen Noten-

bank Fed im September 2021, die Anleihekaufprogramme sukzessive beenden zu wollen sah der Markt dann wieder eine Rotation zurück zu Value-Titeln, getrieben v.a. durch den Finanzsektor aber auch durch Energiewerte, die von den anziehenden Ölpreisen unterstützt wurden. Nach etwa einem Monat mit Outperformance von Value-Werten erfolgte erneut eine Rückkehr zu Wachstum und Qualität bis schließlich im Dezember 2021 angesichts des steigenden Inflationsdrucks die Fed eine Beschleunigung ihres Normalisierungskurses in Form von Leitzinsanhebungen ankündigte, was erneut Value-Titel begünstigte. Das Portfolio konnte trotz der diversen Rotationsbewegungen den MSCI Europe NR zeitweise übertreffen. Insbesondere in den Phasen der stabileren Trends für Wachstum und Qualität konnte eine deutliche Outperformance erzielt werden, während in den Phasen der Outperformance von Value-Titeln die Fondsentwicklung etwas hinter dem Markt zurückblieb.

Das Portfolio zeigte insbesondere in den Sektoren Industrie, Immobilien und Finanzwerte ein sehr gutes Selektionsergebnis. Beispiele dafür waren die Übergewichtungen in Valmet, AP Moeller Maersk, IMI, Samhallsbyggnadsbolaget I Norden, Deutsche Wohnen, Skandinaviska Enskilda Banken und BAWAG Group. Weitere positive Selektionsbeiträge wurden aus den Übergewichtungen in Linde und Sartorius Stedim erzielt.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus Aktienverkäufen und aus Positionen in Futures sowie in einem kleineren Umfang realisierte Gewinne aus Währungspositionen.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

DWS Qi European Equity

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	42 993 547,97	18,47
Finanzsektor	35 501 418,82	15,25
Gesundheitswesen	24 743 293,03	10,63
Hauptverbrauchsgüter	24 047 818,60	10,34
Informationstechnologie	23 266 440,96	10,00
Dauerhafte Konsumgüter	20 913 351,36	8,99
Grundstoffe	18 045 149,37	7,76
Versorger	13 345 026,28	5,74
Energie	6 301 551,13	2,71
Sonstige	12 785 491,69	5,50
Summe Aktien:	221 943 089,21	95,39
2. Derivate	259 130,60	0,11
3. Bankguthaben	10 424 491,63	4,48
4. Sonstige Vermögensgegenstände	219 870,85	0,09
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	3 163,56	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-94 832,56	-0,04
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-80 670,78	-0,03
III. Fondsvermögen	232 674 242,51	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Qi European Equity

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						221 943 089,21	95,39
Aktien							
ABB Reg. (CH0012221716)	Stück	56 050	23 207	927	CHF 35,1000	1 896 519,98	0,82
Alcon (CH0432492467)	Stück	19 168	19 168		CHF 81,0200	1 497 075,59	0,64
Barry Callebaut Reg. (CH0009002962)	Stück	284	284		CHF 2 224,0000	608 874,54	0,26
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408)	Stück	2 346	1 328		CHF 753,8000	1 704 742,66	0,73
Logitech International Reg. (CH0025751329)	Stück	27 556	11 409	456	CHF 76,7800	2 039 571,68	0,88
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	31 051	12 856	514	CHF 128,1800	3 836 812,24	1,65
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	16 812	6 961		CHF 80,5000	1 304 637,78	0,56
Partners Group Holding Reg. (CH0024608827)	Stück	1 325	549	267	CHF 1 527,0000	1 950 426,57	0,84
Sonova Holding Reg. (CH0012549785)	Stück	2 519	2 519		CHF 361,3000	877 345,83	0,38
Straumann Holding Reg. (CH0012280076)	Stück	469	469		CHF 1 943,5000	878 682,70	0,38
Swiss Life Holding Reg. (CH0014852781)	Stück	1 364	564		CHF 563,2000	740 545,43	0,32
Tecan Group Reg. (CH0012100191)	Stück	1 788	1 788		CHF 557,0000	960 057,84	0,41
UBS Group Reg. (CH0244767585)	Stück	139 801	142 115	2 314	CHF 16,4650	2 218 945,84	0,95
Zurich Insurance Group Reg. (CH0011075394)	Stück	3 002	1 243		CHF 401,3000	1 161 327,04	0,50
A.P.Møller-Mærsk B (DK0010244508)	Stück	723	562		DKK 23 730,0000	2 307 012,42	0,99
Carlsberg B (DK0010181759)	Stück	10 540	4 364	174	DKK 1 135,5000	1 609 317,18	0,69
Coloplast B (DK0060448595)	Stück	7 645	4 524		DKK 1 164,0000	1 196 587,24	0,51
DSV (DK0060079531)	Stück	4 664	1 931		DKK 1 533,5000	961 736,77	0,41
GENMAB (DK0010272202)	Stück	2 565	1 915	2 586	DKK 2 619,0000	903 309,89	0,39
GN Store Nord (DK0010272632)	Stück	10 707	20 808	10 101	DKK 413,1000	594 753,35	0,26
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	48 165	19 942	797	DKK 736,1000	4 767 407,55	2,05
Orsted (DK0060094928)	Stück	7 385	3 058		DKK 839,4000	833 553,28	0,36
Royal Unibrew (DK0060634707)	Stück	7 749	3 208		DKK 737,8000	768 773,16	0,33
Vestas Wind Systems (DK0061539921)	Stück	45 334	83 891	38 557	DKK 198,6000	1 210 646,03	0,52
A2A (IT0001233417)	Stück	384 722	590 337	205 615	EUR 1,7250	663 645,45	0,29
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	3 858	3 858		EUR 253,6500	978 581,70	0,42
Ageas (BE0974264930)	Stück	16 133	9 156	7 253	EUR 45,1900	729 050,27	0,31
Akzo Nobel (NL0013267909)	Stück	3 782	3 782		EUR 96,3200	364 282,24	0,16
Allianz (DE0008404005)	Stück	8 431	4 935	4 448	EUR 207,8000	1 751 961,80	0,75
Alten (FR0000071946)	Stück	2 004	2 004		EUR 157,0000	314 628,00	0,14
ArcelorMittal (new) (LU1598757687)	Stück	21 593	21 593		EUR 28,5750	617 019,98	0,27
Arkema (FR0010313833)	Stück	8 980	8 980		EUR 124,2500	1 115 765,00	0,48
ASM International Reg. (NL0000334118)	Stück	5 228	2 165		EUR 395,5000	2 067 674,00	0,89
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	8 902	3 686	147	EUR 714,5000	6 360 479,00	2,73
ASR Nederland (NL0011872643)	Stück	41 327	22 889	14 870	EUR 40,7400	1 683 661,98	0,72
AXA (FR0000120628)	Stück	44 125	44 125		EUR 26,2950	1 160 266,88	0,50
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835)	Stück	141 763	58 695		EUR 5,2560	745 106,33	0,32
BAWAG Group (AT0000BAWAG2)	Stück	27 589	11 423		EUR 54,2000	1 495 323,80	0,64
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	6 466	6 466		EUR 90,5800	585 690,28	0,25
bioMérieux (FR0013280286)	Stück	7 811	3 234		EUR 125,7000	981 842,70	0,42
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	7 347	7 347		EUR 88,5700	650 723,79	0,28
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	30 018	12 429	496	EUR 60,7900	1 824 794,22	0,78
Brenntag (DE000A1DAHH0)	Stück	8 936	3 700		EUR 79,3200	708 803,52	0,30
Capgemini (FR0000125338)	Stück	7 168	2 968		EUR 216,5000	1 551 872,00	0,67
Carrefour (FR0000120172)	Stück	37 181	37 181		EUR 15,9600	593 408,76	0,26
CNH Industrial (NL0010545661)	Stück	68 691	68 691		EUR 17,2750	1 186 637,03	0,51
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	10 915	10 915		EUR 61,9100	675 747,65	0,29
Covestro (DE0006062144)	Stück	28 476	28 476		EUR 54,1800	1 542 829,68	0,66
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	37 059	15 344	19 346	EUR 12,5660	465 683,39	0,20
CRH (IE0001827041)	Stück	28 814	19 274	5 716	EUR 46,9500	1 352 817,30	0,58
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	17 460	34 920	28 065	EUR 67,8500	1 184 661,00	0,51
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück	8 730	8 730		EUR 32,5000	283 725,00	0,12
Deutsche Post Reg. (DE0005520004)	Stück	29 120	12 057	482	EUR 56,2100	1 636 835,20	0,70
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	66 213	27 415		EUR 16,2600	1 076 623,38	0,46
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	48 003	48 003		EUR 12,2240	586 788,67	0,25
EDP Renovaveis (ES0127797019)	Stück	93 359	38 654	1 544	EUR 21,8400	2 038 960,56	0,88
Eiffage (FR0000130452)	Stück	11 593	4 800		EUR 90,0600	1 044 065,58	0,45
Elisa Bear. A (FI0009007884)	Stück	23 799	23 799		EUR 54,3600	1 293 713,64	0,56
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)	Stück	33 576	33 576		EUR 41,3000	1 386 688,80	0,60
FincoBank Banca Fineco (IT0000072170)	Stück	38 376	15 889		EUR 15,4600	593 292,96	0,25
Freenet (DE000A02ZZZ5)	Stück	62 510	62 510		EUR 23,3200	1 457 733,20	0,63
Fresenius (DE0005785604)	Stück	20 845	12 848	10 185	EUR 35,3650	737 183,43	0,32
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	7 558	7 558		EUR 67,9200	513 339,36	0,22
Hera (IT0001250932)	Stück	339 269	339 269		EUR 3,6810	1 248 849,19	0,54
Hermes International (FR0000052292)	Stück	1 329	643		EUR 1 548,5000	2 057 956,50	0,88
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	122 053	50 535	2 019	EUR 10,4150	1 271 182,00	0,55
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	24 113	9 984		EUR 28,3900	684 568,07	0,29

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	25 461	10 541		EUR	40,6900	1 036 008,09	0,45
ING Groep (NL0011821202)	Stück	52 949	35 637	33 123	EUR	12,2940	650 955,01	0,28
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	370 543	311 450	477 563	EUR	2,2745	842 800,05	0,36
Italgas (IT0005211237)	Stück	194 277	115 817	108 762	EUR	6,0860	1 182 369,82	0,51
KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück	22 573	13 888	373	EUR	75,9200	1 713 742,16	0,74
Kering (FR0000121485)	Stück	1 546	640	713	EUR	709,3000	1 096 577,80	0,47
Kesko B (FI0009000202)	Stück	13 834	13 834		EUR	29,2800	405 059,52	0,17
Kingspan Group (IE0004927939)	Stück	9 678	5 860		EUR	105,6000	1 021 996,80	0,44
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	43 988	29 071		EUR	30,5050	1 341 853,94	0,58
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	3 773	1 562	1 931	EUR	199,8000	753 845,40	0,32
LEG Immobilien (DE000LEG1110)	Stück	6 721	6 721		EUR	122,4500	822 986,45	0,35
Legrand (FR0010307819)	Stück	9 829	9 829		EUR	103,1500	1 013 861,35	0,44
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	12 352	5 114	204	EUR	305,1000	3 768 595,20	1,62
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	5 689	2 904	94	EUR	421,8500	2 399 904,65	1,03
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	4 589	1 900	76	EUR	733,3000	3 365 113,70	1,45
Michelin Reg. (FR0000121261)	Stück	15 500	8 332	256	EUR	145,2500	2 251 375,00	0,97
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	6 429	2 662	106	EUR	261,0000	1 677 969,00	0,72
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	22 704	9 400	19 582	EUR	43,4500	986 488,80	0,42
NN Group (NL0010773842)	Stück	25 894	10 721		EUR	48,0000	1 242 912,00	0,53
Nokia (FI0009000681)	Stück	309 470	309 470		EUR	5,5920	1 730 556,24	0,74
Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	9 347	9 347		EUR	212,5000	1 986 237,50	0,85
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	64 710	26 792		EUR	14,0750	910 793,25	0,39
Raiffeisen Bank International (AT0000606306)	Stück	63 354	43 823		EUR	25,8000	1 634 533,20	0,70
Randstad (NL0000379121)	Stück	19 673	19 673		EUR	60,4400	1 189 036,12	0,51
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	107 013	48 138	1 770	EUR	19,0900	2 042 878,17	0,88
Remy Cointreau (FR0000130395)	Stück	2 463	2 463		EUR	215,2000	530 037,60	0,23
Repsol (ES0173516115)	Stück	98 669	98 669		EUR	10,4800	1 034 051,12	0,44
Sanofi (FR0000120578)	Stück	16 046	6 644		EUR	89,4500	1 435 314,70	0,62
SAP (DE0007164600)	Stück	13 272	5 495	219	EUR	124,4000	1 651 036,80	0,71
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück	2 379	3 392	3 804	EUR	492,1000	1 170 705,90	0,50
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	23 761	9 838	393	EUR	173,5000	4 122 533,50	1,77
SEB (FR0000121709)	Stück	8 101	8 101		EUR	138,1000	1 118 748,10	0,48
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	7 387	3 058		EUR	152,1400	1 123 858,18	0,48
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	30 953	12 816	512	EUR	48,9200	1 514 220,76	0,65
Société Générale (FR0000130809)	Stück	17 675	17 675		EUR	30,3000	535 552,50	0,23
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	51 262	21 224		EUR	43,9550	2 253 221,21	0,97
Stora Enso R (FI0009005961)	Stück	26 442	47 158	89 059	EUR	16,2000	428 360,40	0,18
Telefónica (ES017843018)	Stück	267 777	267 777		EUR	3,8650	1 034 958,11	0,44
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	5 949	3 438	71	EUR	398,2000	2 368 891,80	1,02
Terna Rete Elettrica Nazionale (IT0003242622)	Stück	142 114	58 841		EUR	7,1440	1 015 262,42	0,44
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	37 988	15 728	628	EUR	45,0300	1 710 599,64	0,74
UCB Cap. (BE0003739530)	Stück	12 600	5 217		EUR	100,8500	1 270 710,00	0,55
UniCredit (IT0005239360)	Stück	45 137	45 137		EUR	13,5560	611 877,17	0,26
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	17 764	7 355		EUR	47,2550	839 437,82	0,36
Valmet (FI4000074984)	Stück	48 334	32 968	799	EUR	37,8100	1 827 508,54	0,79
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	47 709	47 709		EUR	32,0800	1 530 504,72	0,66
Verbund AG (AT0000746409)	Stück	9 264	3 836		EUR	100,5000	931 032,00	0,40
VINCI (FR0000125486)	Stück	11 175	4 627		EUR	91,9200	1 027 206,00	0,44
Vivendi (FR0000127771)	Stück	66 857	105 421	60 594	EUR	12,0400	804 958,28	0,35
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	11 977	11 977	5 998	EUR	48,4900	580 764,73	0,25
Wienerberger (AT0000831706)	Stück	28 290	28 290		EUR	32,3000	913 767,00	0,39
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	13 540	5 606		EUR	71,5000	968 110,00	0,42
3i Group (GB00B1YW4409)	Stück	105 160	43 540	1 739	GBP	14,6800	1 838 562,26	0,79
Ashtead Group (GB0000536739)	Stück	39 799	16 478	658	GBP	60,4602	2 865 784,91	1,23
Auto Trader Group (GB00BVYVFW23)	Stück	67 310	27 869		GBP	7,3640	590 330,30	0,25
Barclays (GB0031348658)	Stück	646 760	427 209		GBP	1,8826	1 450 116,57	0,62
Barratt Developments (GB0000811801)	Stück	71 091	71 091		GBP	7,4807	633 369,88	0,27
Berkeley Group Holding (GB00BLJNXL82)	Stück	18 707	18 707		GBP	48,6300	1 083 453,12	0,47
BT Group (GB0030913577)	Stück	816 901	561 314		GBP	1,6912	1 645 379,59	0,71
Coca-Cola HBC Reg. (CH0198251305)	Stück	86 285	55 243	1 109	GBP	25,8500	2 656 425,00	1,14
Diageo (GB0002374006)	Stück	70 751	70 751		GBP	40,8300	3 440 437,48	1,48
Electrocomponents (GB0003096442)	Stück	170 119	139 523	2 816	GBP	12,4000	2 512 327,28	1,08
GlaxoSmithKline (GB0009252882)	Stück	99 317	41 121	1 642	GBP	16,2600	1 923 294,73	0,83
Grafton Group Units (IE00B00MZ448)	Stück	69 222	69 222		GBP	12,2100	1 006 610,64	0,43
Halma (GB0004052071)	Stück	7 657	7 657		GBP	32,3052	294 600,31	0,13
Hikma Pharmaceuticals (GB00B0LCW083)	Stück	29 133	51 206	22 073	GBP	22,2000	770 264,51	0,33
IMI (GB00BGLP8L22)	Stück	58 319	113 980	55 661	GBP	17,6800	1 227 987,76	0,53
InterContinental Hotels Group (GB00BHJYC057)	Stück	7 848	7 848		GBP	47,5700	444 624,97	0,19
ITV (GB0033986497)	Stück	436 218	436 218		GBP	1,1100	576 650,43	0,25
JD Sports Fashion (GB00BM8QSM07)	Stück	512 283	512 283		GBP	2,1744	1 326 646,10	0,57
Legal & General Group (GB0005603997)	Stück	403 157	266 944	6 677	GBP	2,9760	1 428 923,04	0,61
Mondi (GB00B1CRLC47)	Stück	53 098	21 984		GBP	18,3950	1 163 267,68	0,50
Next (GB0032089863)	Stück	9 131	9 131		GBP	80,8800	879 551,34	0,38
Persimmon (GB0006825383)	Stück	39 289	16 267		GBP	28,7500	1 345 273,33	0,58

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	35 130	17 359	8 976	GBP	49,1684	2 057 150,29	0,88
Spectris (GB0003308607)	Stück	33 681	33 681		GBP	37,0000	1 484 186,27	0,64
Spirax-Sarco Engineering (GB00BWFQGN14)	Stück	9 739	4 032	161	GBP	161,8500	1 877 278,81	0,81
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	20 791	12 233	11 155	GBP	39,6700	982 289,01	0,42
Vodafone Group (GB00BH4HKS39)	Stück	611 746	611 746		GBP	1,1240	818 915,62	0,35
WPP (JE00B8KF9B49)	Stück	58 829	58 829		GBP	11,2950	791 369,69	0,34
Aker BP (NO0010345853)	Stück	15 859	6 566		NOK	273,4000	434 123,37	0,19
DNB Bank (NO0010161896)	Stück	32 152	32 152		NOK	202,0000	650 276,74	0,28
Equinor (NO0010096985)	Stück	59 846	24 778		NOK	237,3500	1 422 208,35	0,61
Nordic Semiconductor (NO0003055501)	Stück	30 391	30 391		NOK	298,2000	907 384,78	0,39
Norsk Hydro (NO0005052605)	Stück	97 978	97 978		NOK	69,0000	676 887,54	0,29
Orkla (NO0003733800)	Stück	107 616	107 616		NOK	88,1600	949 920,56	0,41
Yara International (NO0010208051)	Stück	17 831	17 831		NOK	447,7000	799 284,98	0,34
Atlas Copco Cl.A (SE0011166610)	Stück	24 439	14 777	14 300	SEK	627,6000	1 497 814,14	0,64
Boliden (SE0015811559)	Stück	28 424	28 424		SEK	352,0000	977 055,92	0,42
Epiroc Cl.A (SE0015658109)	Stück	68 956	101 192	32 236	SEK	231,1000	1 556 193,39	0,67
Husqvarna Cl. B (SE0001662230)	Stück	68 727	28 456		SEK	145,7000	977 864,09	0,42
Lundin Energy (SE0000825820)	Stück	22 355	9 256	5 224	SEK	327,1000	714 079,85	0,31
Samhallsbyggnadsbolaget I Norden Cl.B (SE0009554454)	Stück	59 151	136 890	271 466	SEK	65,8400	380 315,02	0,16
Sandvik (SE0000667891)	Stück	22 530	9 328	12 983	SEK	253,4000	557 518,60	0,24
Sinch (SE0016101844)	Stück	44 033	44 033		SEK	113,3000	487 191,55	0,21
Skandinaviska Enskilda Banken A (Free) (SE0000148884)	Stück	187 887	77 792	3 111	SEK	125,7500	2 307 258,67	0,99
Skanska B (Free) (SE0000113250)	Stück	25 597	25 597		SEK	232,9000	582 170,40	0,25
Swedbank (SE0000242455)	Stück	56 720	39 290	48 088	SEK	182,1400	1 008 865,14	0,43
Telefonaktiebolaget L.M. Ericsson B (Free) (SE0000108656)	Stück	112 044	72 567		SEK	99,4400	1 088 031,03	0,47
Thule Group (SE0006422390)	Stück	15 615	15 615		SEK	553,5000	844 016,96	0,36
Volvo B (Free) (SE0000115446)	Stück	49 864	20 646		SEK	209,6000	1 020 633,82	0,44
Sonstige Beteiligungswertpapiere								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	9 433	3 906	156	CHF	382,0500	3 474 119,29	1,49
Summe Wertpapiervermögen						221 943 089,21	95,39	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						259 130,60	0,11	
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 MAR 22 (EURX) EUR	Stück	1 500				188 600,00	0,08	
FTSE 100 INDEX MAR 22 (IPE) GBP	Stück	350				70 530,60	0,03	
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						10 424 491,63	4,48	
Bankguthaben						10 424 491,63	4,48	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	7 065 816,28			%	100	7 065 816,28	3,04
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	111 966,32			%	100	111 966,32	0,05
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	87 734,47			%	100	84 575,57	0,04
Britische Pfund	GBP	2 642 620,54			%	100	3 147 288,20	1,35
US Dollar	USD	16 777,37			%	100	14 845,26	0,01
Sonstige Vermögensgegenstände						219 870,85	0,09	
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	118 305,17			%	100	118 305,17	0,05
Quellensteueransprüche	EUR	101 565,68			%	100	101 565,68	0,04
Forderungen aus Anteilschneingeschäften	EUR	3 163,56			%	100	3 163,56	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-94 832,56	-0,04	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-94 184,87			%	100	-94 184,87	-0,04
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-647,69			%	100	-647,69	0,00

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-80 670,78			% 100	-80 670,78	-0,03
Fondsvermögen						232 674 242,51	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse SC	EUR	264,26
Klasse LC	EUR	185,33
Klasse FC	EUR	193,67
Klasse FC5	EUR	179,70
Klasse TFC	EUR	145,34
Klasse IC25	EUR	123,54
Umlaufende Anteile		
Klasse SC	Stück	100 661,541
Klasse LC	Stück	495,287
Klasse FC	Stück	13 862,000
Klasse FC5	Stück	646 564,000
Klasse TFC	Stück	51,000
Klasse IC25	Stück	705 066,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
IPE = ICE Futures Europe

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2021

Schweizer Franken	CHF	1,037350	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,436800	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,839650	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	9,987600	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,240200	= EUR	1
US Dollar	USD	1,130150	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Engie (FR0010208488)	Stück	12 625	36 974
Aktien				Ferrari (NL0011585146)	Stück		3 227
Lonza Group Reg. (CH0013841017)	Stück		1 559	Grifols Cl.A (ES0171996087)	Stück	8 115	23 767
Swisscom Reg. (CH0008742519)	Stück		1 033	Gruppe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	21 968	29 245
ACS Actividades d Construction y Servicios Right (ES0667050910)	Stück	13 436	13 436	Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	5 596	5 596
Actividades de Construccion y Servicios (ES0167050915)	Stück	6 966	20 402	Iberdrola Right (ES06445809L2)	Stück	73 537	73 537
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	2 934	8 594	Iberdrola Right (ES06445809M0)	Stück	108 600	108 600
CNP Assurances (FR0000120222)	Stück	10 711	31 370	Iliad (FR0004035913)	Stück	890	2 605
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	1 593	4 665	Interpump Group (IT0001078911)	Stück	5 687	16 656
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	18 442	25 408	Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	4 733	13 862
Electricité de France (E.D.F.) Reg. (FR0010242511)	Stück		55 062	Koninklijke Vopak (NL0009432491)	Stück		11 912
ENEL (IT0003128367)	Stück		84 638	Lanxess (DE0005470405)	Stück	13 361	20 269
				Leonardo (IT0003856405)	Stück		86 859
				Metso Outotec Oyj (FI0009014575)	Stück	97 198	183 428
				Nexi (IT0005366767)	Stück		35 991
				Orange (FR0000133308)	Stück	13 406	39 262
				Peugeot (C.R.) (FR0000121501)	Stück		36 554

DWS Qi European Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Prosus (NL0013654783)	Stück	2 802	8 205
Rubis (new) (FR0013269123)	Stück	4 704	16 836
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	4 291	12 566
Snam (IT0003153415)	Stück		91 345
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	43 936	43 936
TAG Immobilien AG (DE0008303504)	Stück		15 173
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	3 210	9 401
Telefonica Right (ES06784309F4)	Stück	267 777	267 777
Universal Music Group (NL00150001Y2)	Stück	59 488	59 488
Vonovia Right (DE000A3MQB30)	Stück	11 977	11 977
Worldline (FR0011981968)	Stück	11 660	11 660
Ashmore Group (GB00B132NW22)	Stück	50 684	122 414
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück		5 896
Aviva (GB0002162385)	Stück	224 003	446 294
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück		36 890
ConvaTec Group (GB00BD3VFW73)	Stück	177 105	177 105
Cranswick (GB0002318888)	Stück		12 737
Imperial Brands (GB0004544929)	Stück		34 918
JD Sports Fashion (GB00BYX91H57)	Stück	25 010	60 406
Pennon Group (GB00BNNTLN49)	Stück	28 497	28 497
Pennon Group (new) (GB00B18V8630)	Stück	42 746	42 746
Tate & Lyle (GB0008754136)	Stück	25 363	61 257
Taylor Wimpey (GB0008782301)	Stück	99 807	292 302
DNB A (NO0010031479)	Stück	9 768	28 608
Boliden (SE0015811567)	Stück	25 291	25 291
Epiroc Cl.A (SE0015658125)	Stück	93 592	93 592
Essity Cl.B (SE0009922164)	Stück	28 590	60 340
Evolution (SE0012673267)	Stück		15 682
Holmen Cl.B (SE0011090018)	Stück		14 695
Sinch (SE0007439112)	Stück	1 338	3 918
Swedish Orphan Biovitrum (SE0000872095)	Stück	11 796	53 203
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien			
Vestas Wind Systems (DK0010268606)	Stück	5 098	15 206
Berkeley Group Holdings Units (GB00B02L3W35)	Stück	6 154	18 024
Boliden (SE0012455673)	Stück	25 291	25 291
Epiroc Cl.A (SE0011166933)	Stück	31 957	95 332
Swedish Match (SE0000310336)	Stück		3 517

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 82 928
(Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro, FTSE 100 Index)

DWS Qi European Equity

Anteilklasse SC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	53 210,66
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	631 236,31
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3 773,93
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-7 981,63
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-18 740,13
6. Sonstige Erträge	EUR	1 467,63

Summe der Erträge EUR **662 966,77**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-6 324,24
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-177,37
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-252 637,89
davon: Kostenpauschale	EUR	-252 637,89
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2 606,14
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-2 606,14

Summe der Aufwendungen EUR **-261 568,27**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **401 398,50**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 399 219,01
2. Realisierte Verluste	EUR	-326 296,48

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **1 072 922,53**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1 474 321,03**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	3 829 793,38
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	127 556,05

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3 957 349,43**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **5 431 670,46**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	23 112 107,86
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-2 009 618,41
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	535 464,74
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2 545 083,15
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	66 487,18
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5 431 670,46
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	3 829 793,38
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	127 556,05

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **26 600 647,09**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 474 321,03	14,65
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **1 474 321,03** **14,65**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	26 600 647,09	264,26
2020	23 112 107,86	211,71
2019	29 178 503,15	202,63
2018	40 721 679,02	159,47

DWS Qi European Equity

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	183,55
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2 177,51
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	13,05
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-27,58
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-64,63
6. Sonstige Erträge	EUR	5,06

Summe der Erträge EUR **2 286,96**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-22,05
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-0,60
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-831,49
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-831,49
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4,76
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-4,76

Summe der Aufwendungen EUR **-858,30**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **1 428,66**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4 826,34
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 125,71

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **3 700,63**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **5 129,29**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	18 240,60
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	283,73

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **18 524,33**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **23 653,62**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	151 776,33
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-86 889,05
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	17 401,35
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-104 290,40
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	3 248,52
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	23 653,62
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	18 240,60
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	283,73

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **91 789,42**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5 129,29	10,36
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **5 129,29** **10,36**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	91 789,42	185,33
2020	151 776,33	148,40
2019	163 041,48	142,31
2018	65 204,84	112,50

DWS Qi European Equity

Anteilklasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	5 359,28
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	63 599,80
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	380,45
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-803,91
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1 886,96
6. Sonstige Erträge	EUR	147,85

Summe der Erträge EUR 66 796,51

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-637,43
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-17,89
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-18 178,89
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-18 178,89
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-140,21
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-140,21

Summe der Aufwendungen EUR -18 956,53

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 47 839,98

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	140 973,94
2. Realisierte Verluste	EUR	-32 891,80

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 108 082,14

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 155 922,12

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	372 341,88
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	12 080,78

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 384 422,66

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 540 344,78

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	2 144 260,26
1. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	540 344,78
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	372 341,88
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	12 080,78

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 2 684 605,04

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	155 922,12	11,25
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 155 922,12 11,25

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	2 684 605,04	193,67
2020	2 144 260,26	154,69
2019	2 171 549,10	147,60
2018	9 261 138,15	115,85

DWS Qi European Equity

Anteilklasse FC5

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	231 556,85
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2 748 773,19
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	16 449,70
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-34 733,54
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-81 511,40
6. Sonstige Erträge	EUR	6 388,37

Summe der Erträge EUR 2 886 923,17

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-27 562,61
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-772,69
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-523 771,73
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-523 771,73
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-6 063,91
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-6 063,91

Summe der Aufwendungen EUR -557 398,25

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 2 329 524,92

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	6 093 210,21
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 422 147,48

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 4 671 062,73

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 7 000 587,65

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	14 788 325,54
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	436 071,38

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 15 224 396,92

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 22 224 984,57

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	82 542 370,93
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	11 966 798,07
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	20 084 605,72
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-8 117 807,65
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-546 178,42
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	22 224 984,57
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	14 788 325,54
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	436 071,38

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 116 187 975,15

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres	EUR	7 000 587,65	10,83
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugs- betrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 7 000 587,65 10,83

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	116 187 975,15	179,70
2020	82 542 370,93	143,17
2019	110 680 812,44	136,28
2018	35 840 067,20	106,66

DWS Qi European Equity

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	14,82
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	175,56
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1,06
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-2,18
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-5,13
6. Sonstige Erträge	EUR	0,42

Summe der Erträge EUR 184,55

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1,29
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-0,02
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-50,13
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-50,13
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,38
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,38

Summe der Aufwendungen EUR -51,80

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 132,75

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	389,21
2. Realisierte Verluste	EUR	-90,68

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 298,53

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 431,28

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne EUR 712,68

2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste EUR 8,62

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 721,30

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 1 152,58

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	2 437,68
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	3 977,70
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	3 977,70
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-155,48
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 152,58
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	712,68
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	8,62

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 7 412,48

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	431,28	8,46
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 431,28 8,46

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	7 412,48	145,34
2020	2 437,68	116,08
2019	2 214,97	110,75
2018	1 737,77	86,89

DWS Qi European Equity

Anteilklasse IC25

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 31.12.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	157 403,98
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 930 280,74
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	12 336,98
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-23 610,59
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-60 280,54
6. Sonstige Erträge	EUR	4 784,70

Summe der Erträge EUR 2 020 915,27

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-18 818,55
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-449,27
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-231 801,84
davon: Kostenpauschale	EUR	-231 801,84
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4 543,94
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-4 543,94

Summe der Aufwendungen EUR -255 164,33

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 1 765 750,94

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 990 558,87
2. Realisierte Verluste	EUR	-811 116,02

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 2 179 442,85

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 3 945 193,79

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	9 666 264,62
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	219 262,90

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 9 885 527,52

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 13 830 721,31

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	74 040 006,82
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	77 685 785,66
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-3 645 778,84
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-768 914,80
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	13 830 721,31
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	9 666 264,62
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	219 262,90

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 87 101 813,33

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3 945 193,79	5,60
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 3 945 193,79 5,60

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	87 101 813,33	123,54
2020	-	-
2019	-	-
2018	-	-

DWS Qi European Equity

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 9 545 341,64

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Europe Net TR in EUR vom 01.03.2021 bis 31.12.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	92,766
größter potenzieller Risikobetrag %	144,153
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	99,621

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 31.12.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

STOXX Europe 600 Total Return vom 01.01.2021 bis 28.02.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	99,414
größter potenzieller Risikobetrag %	101,315
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	100,358

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 28.02.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse SC: EUR 264,26
Anteilwert Klasse LC: EUR 185,33
Anteilwert Klasse FC: EUR 193,67
Anteilwert Klasse FC5: EUR 179,70
Anteilwert Klasse TFC: EUR 145,34
Anteilwert Klasse IC25: EUR 123,54

Umlaufende Anteile Klasse SC: 100 661,541
Umlaufende Anteile Klasse LC: 495,287
Umlaufende Anteile Klasse FC: 13 862,000
Umlaufende Anteile Klasse FC5: 646 564,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 51,000
Umlaufende Anteile Klasse IC25: 705 066,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse SC 1,06% p.a. Klasse LC 1,01% p.a. Klasse FC 0,76% p.a. Klasse FC5 0,51% p.a. Klasse TFC 0,76% p.a. Klasse IC25 0,36% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

DWS Qi European Equity

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse SC 1,05% p.a. Klasse LC 1,00% p.a. Klasse FC 0,75% p.a. Klasse FC5 0,50% p.a. Klasse TFC 0,75% p.a. Klasse IC25 0,35% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse SC 0,15% p.a. Klasse LC 1,04% p.a.¹⁾ Klasse FC 0,15% p.a. Klasse FC5 0,15% p.a. Klasse TFC 26,89% p.a.²⁾ Klasse IC25 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse SC 0,05% p.a. Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse FC5 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse IC25 0,05% p.a.

¹⁾ Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse LC.

²⁾ Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFC.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Qi European Equity keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse SC mehr als 10% Klasse LC mehr als 10% Klasse FC weniger als 10% Klasse FC5 weniger als 10% Klasse TFC weniger als 10%
Klasse IC25 weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 293 033,71. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 096,07 EUR.

DWS Qi European Equity

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹¹

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹¹ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

DWS Qi European Equity

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020²⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

²⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Qi European Equity

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Frankfurt am Main, den 13. April 2022

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Qi European Equity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 13. April 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2020:
2.302,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de